TOP 3.7.4 AK-Treibstoffpreisanalyse November 2013

1. Beschreibung der Problematik

Vierteljährlich erhebt die AK die Treibstoffpreise in ganz Österreich, die in einem Analysebericht zusammengefasst werden. Ziel ist es, einen Überblick über die Preis- und Wettbewerbssituation zu erhalten und die Öffentlichkeit für die Problembereiche des Mineralölsektors zu sensibilisieren. Die aktuelle AK-Treibstoffpreisanalyse vom November 2013 zeigt, dass die Treibstoffpreise leicht gesunken sind, sich aber weiterhin auf einem sehr hohen Niveau befinden.

2. Analyse-Ergebnisse im Detail

- Preisniveau: Der österreichweite Durchschnittspreis lag im September 2013 für Eurosuper bei 1,365 Euro/Liter, für Diesel bei 1,353 Euro/Liter.
- Preisentwicklung: Im Jahresvergleich (Dezember 2012 bis November 2013) sind die Preise für Eurosuper um 3,5% gesunken. Auch die Preise für Diesel lagen um 4,3% unter dem Vergleichswert von 2012. Im kurzfristigen Vergleich zu September 2013 sind die Eurosuper-Preise um 4,5% und die Diesel-Preise um 2,8% gefallen.
- Bundesländer-Vergleich: Das österreichweit teuerste Bundesland ist Vorarlberg, bisher war es Tirol. Die Eurosuper-Preise in Vorarlberg liegen um rund 4,9 Cent/Liter über dem österreichweiten Durchschnitt, die Diesel-Preise um knapp 5,2 Cent/Liter darüber. Neben Vorarlberg zählen Tirol und Salzburg zu den Bundesländern mit den teuersten Treibstoffpreisen. Vergleichsweise günstig sind die Treibstoffpreise (für Eurosuper und Diesel) in Oberösterreich, Niederösterreich und der Steiermark. Wien liegt sowohl in Bezug auf den Diesel- als auch den Eurosuper-Preis im österreichweiten Durchschnitt.
- Preisaufschlag und Einheitspreise an Autobahntankstellen: Die Preise an den untersuchten Autobahntankstellen liegen bei Eurosuper um rund 15,5% bzw. bei Diesel um rund 15,3% über den österreichweiten Durchschnittspreisen. Im September war der Autobahntankstellen-Preis aufschlag mit +11% bzw. +12% noch geringer. Während es im vergangenen Quartal auf der Autobahn praktisch keine Preisunterschiede zwischen den Tankstellen gab, konnte dies diesmal nicht mehr so deutlich beobachtet werden. Die Preiskonzentration ist aber nach wie vor hoch, rund die Hälfte der Tankstellen verlangte im Erhebungszeitraum denselben Preis.
- Diskonter und Markentankstellen: Diskonter sind im Durchschnitt günstiger als Markentankstellen. Jedoch betreiben die Marken Avanti und Jet aktuell ebenfalls eine Diskont-Preisstrategie und liegen damit sogar unter dem durchschnittlichen Preisniveau der Diskonttankstellen.

3. Forderungen der AK

Die Bundeswettbewerbsbehörde führt seit Juni 2012 eine formelle Marktuntersuchung durch. Ursprünglich wurde angekündigt, dass erste Untersuchungsergebnisse bis Herbst 2012 vorgelegt werden – dies ist bis dato nicht geschehen. Die AK drängt auf rasche Ergebnisse der Untersuchung. Die AK begrüßt die geplante Verlängerung der Verordnungen zur Preistransparenzdatenbank und dem Spritpreisrechner bis 2016, fordert aber gleichzeitig eine unbefristete Regelung.

Im Sinne der Preistransparenz wurde von der AK auch die Wiedereinführung des sogenannten Spritpreiskorridors zu Reisezeiten im Jahr 2013 positiv beurteilt. Außerdem bleibt auch die Forderung nach Maßnahmen auf europäischer Ebene (Einschränkung der Spekulationen, EU-Marktuntersuchung) aufrecht.